



Niederschrift Nr. 2023-09

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am 14. September 2023

im Ratssaal des Rathauses in Sulzburg

(Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 20:23 Uhr)

TOP 48/2023 bis 52/2023

Vorsitzender:

BM Blens

Gemeinderäte:

Bächler, Martin
Benz, Martin
Busch, Friedhelm
Zähringer, Pius

Hakenjos, Hildegunde
Marquart, Gernot
Hug, Andreas

Entschuldigt:

Dr. Gehring, Klaus
Grether, Helmut

Braunagel, Kurt
Hilfinger, Jörg
Sum, Hanni

Schriftführer:

Stv. Hauptamtsleiter Martin Klinger

Von der Verwaltung:

Hauptamtsleiter Uwe Birkhofer
Rechnungsamtsleiter Fabian Häckelmoser

Gäste:

Herr Jürgen Schill – FSP Stadtplanung

Anzahl der Zuhörer:

5



I. Formalien

1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom **06.09.2023** einberufen wurden und dass Beschlussfähigkeit vorliegt, weil mindestens 7 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

2. Urkundspersonen

Die Stadträte Gernot Marquart und Martin Bächler wurden zu Urkundspersonen benannt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Blens teilt folgendes mit:

- Es wurde die Höhergruppierung einer Mitarbeiterin beschlossen.
- Das Grundstück Flst.Nr. 896/1, Badstr. 26 wurde zum Verkauf ausgeschrieben.
- Es wurde der Beschluss gefasst die Immobilie „Bierhäusle“ an der Hauptstraße zu kaufen. Man werde sich im Gremium noch Gedanken zur zukünftigen Nutzung machen.

II. Bürgerfragen

Keine.

III. Vorlagen und Anträge zur Beschlussfassung

Nr. 48 / 2023

TOP III / 1	Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften für das Gebiet "Bauhof/Feuerwehr/Bergwacht" der Stadt Sulzburg auf Gemarkung Sulzburg
a)	Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der (freiwilligen) frühzeitigen Beteiligung
b)	Billigung des Planentwurfs
c)	Durchführung der Offenlage gem. § 3 (1) BauGB (Öffentlichkeit) und § 4 (1) BauGB (Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange) i.V.m. § 13a BauGB <i>-Beratungsvorlage-</i>

Bürgermeister Blens begrüßt Herrn Schill vom Fachbüro FSP-Stadtplanung und weist darauf hin, dass es in der Beratungsvorlage einen redaktionellen Fehler gab. Der Bebauungsplan heißt nicht Rüttmatte. Herr Schill trägt anhand einer Präsentation den Tagesordnungspunkt vor.

Gemeinderätin Hakenjos fragt, ob die Retentionszisterne auch für Brauchwasser nutzbar wäre.

Hauptamtsleiter Birkhofer antwortet, dass man über den Retentionsbereich hinaus auch noch eine größere Zisterne dafür eingeplant hat.

Gemeinderat Zähringer fragt, ob die Zisterne auch für die Toilettenspülung benutzt wird.

Hauptamtsleiter Birkhofer antwortet, dass das noch in der Prüfung der Fachplaner liegt.

Hygienetechnisch sei das schwierig, denn man muss eine Vermischung mit dem Trinkwassernetz vermeiden, da es sonst zu einer Verkeimung des Trinkwassers kommen könnte. Deswegen müsste man dann mit möglicherweise erheblichem Mehraufwand zwei voneinander isolierte Wasserleitungen verlegen.

Bürgermeister Blens weist darauf hin, dass das aber mit dem Bebauungsplan nichts zu tun habe, er bedankt sich bei Herrn Schill und Hauptamtsleiter Birkhofer für die Ausführungen und Arbeit.



Bürgermeister Blens sagt, dass in Abänderung zur Beratungsvorlage bei Beschluss a) bei den Paragraphen jeweils Absatz 1 gemeint ist.

Der Gemeinderat trifft folgenden

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat der Stadt Sulzburg behandelt im Rahmen einer Gesamtabwägung die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen aus der (freiwilligen) frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) i.V.m. § 13 a BauGB.
- b) Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Planentwurf.
- c) Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der Offenlage gem. § 3 (1) BauGB (Öffentlichkeit) und § 4 (1) BauGB (Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange) i.V.m. § 13a BauGB.

Abstimmungsverhältnis: (8 Stimmberechtigte)

8 Ja 0 Enthaltungen 0 Nein

Der Beschlussvorschlag wurde somit angenommen.

Nr. 49 / 2023

**TOP III / 2 Umsetzung der Masterplanung zur Bewertung der Straßen, Kanäle und Wasserleitungen in Sulzburg, Laufen und St. Ilgen durch das Ingenieurbüro Weber aus Freiburg
-Vergabe der Sanierungsarbeiten für die Kanalsanierung (geschlossene Bauweise) für einen zweiten Teilabschnitt in Sulzburg, Laufen & St. Ilgen–
– Beratungsvorlage –**

Bürgermeister Blens leiten ein, Hauptamtsleiter Birkhofer stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Beratungsvorlage. Es gehe jetzt um die Vergabe des 2. Abschnittes. Man habe bei der Ausschreibung ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Der 3. Abschnitt soll noch im Herbst ausgeschrieben werden.

Gemeinderat Hug fragt, wie lange die Kanäle mit dem Inlineverfahren halten.

Rechnungsamtsleiter Häckelmoser erklärt, dass von den Ingenieuren 40 Jahre angenommen werden, so habe man die Abschreibung dann auch angesetzt.

Gemeinderätin Hakenjos sagt, dass es höchste Zeit gewesen sei, dass man saniert, denn es sei Jahrzehnte nicht viel gemacht worden. Sie fragt, ob es keine Zuschüsse gab.

Rechnungsamtsleiter Häckelmoser antwortet, dass man nur für sogenannte strukturverbessernde Maßnahmen, wie z.B. bei der Wasserversorgung, wo man aktuell eine zusätzliche Leitung plant, Zuschüsse bekommt.

Bürgermeister Blens fügt bei, dass man mit dem Inlineverfahren schon eine sehr effiziente Methode habe.

Der Gemeinderat trifft folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Sanierungsarbeiten für die Kanalsanierung in geschlossener Bauweise für den in der Vorlage benannten zweiten Teilabschnitt in Sulzburg an die Firma Swietelsky & Faber GmbH, 55483 Schlierschied zum Bruttoangebotspreis von 285.648,75 €.

Abstimmungsverhältnis: (8 Stimmberechtigte)

8 Ja 0 Enthaltungen 0 Nein



Nr. 50 / 2023

TOP III / 3 Wasserversorgung Sulzburg
Beauftragung der weiteren Ingenieurleistungen für die Leistungsphasen 3 bis 5 für die Neuverlegung einer Wasserleitung vom Hochbehälter Freusig zum Hochbehälter Neu
– *Beratungsvorlage* –

Bürgermeister Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Beratungsvorlage.

Der Gemeinderat trifft folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Planungen einer Wasserleitung vom HB Freusig zum HB Neu in den Leistungsphasen 3 bis 5 entsprechend dem den Sitzungsunterlagen beigefügtem Angebot Nr. FB 23 / 59 vom 07.03.2023 mit der Ergänzung vom 02.08.2023 an das Büro Fritz Planungen GmbH in Freiburg zum Bruttoangebotspreis von 24.194,87 € netto.

Abstimmungsverhältnis: (8 Stimmberechtigte)
8 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Nr. 51 / 2023

TOP III / 4 Informationen zum Verlauf des Haushaltsjahres 2023
– *Sachvortrag* –

Bürgermeister Blens leitet den Tagesordnungspunkt ein.

Er sagt, dass man dieses Jahr ein Krisenjahr habe. Was brutal einschlagen würde, gerade im Bausektor, sei der Zinsmarkt. Deswegen habe man nicht alle Grundstücke wie geplant veräußern können.

Rechnungsamtsleiter Häckelmoser stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Präsentation. Er zeigt den Verlauf des Haushaltsjahres 2023.

Bürgermeister Blens sagt, da man kassenmäßig nur noch 270.000 € im Positiven stehe aber trotzdem noch große Aufgaben vor sich sehe, habe man sich verständigt, eine interne Haushaltssperre zu erlassen, sodass alle Ausgaben über 200 € in der Amtsleiterrunde besprochen werden müssen.

Gemeinderat Bächler schlägt vor, dass man, bevor man dieses Jahr in die Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2024 einsteigt, nochmal das Jahr 2023 betrachten sollte, gerade in Bezug auf die nicht planmäßig unverkauften Grundstücken.

Bürgermeister Blens sagt, dass er an sich die Idee gut findet. Nur befinde man sich wegen dem Ausgleichsstock im Dezember auch etwas in Zeitdruck.

Hauptamtsleiter Birkhofer fügt hinzu, dass die Gelder der Investoren für die Innenstadt auch noch nicht eingegangen sind.

Gemeinderätin Hakenjos sagt, dass sie es gut finde, dass man sich eine Haushaltssperre in allen Bereichen auferlegt hat. Das sei ja nicht nur für das Rathaus selbst, sondern auch für ganz viele Bereiche herum. Jetzt vorsichtig zu sein, finde sie gut, da man auch damit allen Bereichen signalisiert, dass man vieles vor hat und viel investieren möchte aber schauen muss, wo das Geld hingehet.

Bürgermeister Blens sagt, dass er den Vorschlag von Gemeinderat Bächler aufnimmt.



TOP III / 5 Überlegungen zum Kurpark in Sulzburg

– Sachvortrag –

Bürgermeister Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor. Es werden Bilder vom Kurpark nach dem Sturm und Sturz der Blutbuche am 24.07.2023 gezeigt.

Glücklicherweise sei kein Mensch zu Schaden gekommen. Der Stumpf steht noch, vielleicht ein Stückweit als Mahnmal, vielleicht auch dafür, dass jeder Baum trotz aller Bemühungen einmal stirbt. Wichtiges Thema sei die Verkehrssicherungspflicht. Aus seiner Sicht und vor allem Sicht des Baumpfleger, gebe es auch noch andere Bäume die man fällen sollte.

Die Frage sei, wie man im Kurpark jetzt weitermacht, wo die Lücke entstanden ist.

Der Baumpfleger hat ein kleines Gutachten erstellt und empfiehlt auch weitere Bäume zu fällen – insbesondere zwei Schwarzkiefern. Man hatte einen Plan von Herrn Peter Jenne, aber da habe man noch mit dem Gedanken geplant gehabt, dass die Blutbuche einige Jahre noch stehen bleibt und einige Sukzessionsbäume hinkommen. Er denke, dass man sich nochmal Gedanken machen sollte, was für Bäume hinkommen, auch in Hinblick auf die Klimaanpassung.

Gemeinderat Busch fragt, wieso Herr Pfefferer empfiehlt, dass man nochmal 2-3 alte Bäume fällt.

Bürgermeister Blens sagt, weil dieser der Meinung sei – wobei übrigens auch die genannten Bäume schon durch Spannurte gestützt werden – jetzt wo die Rotbuche weg ist, die Bäume dem Wind ganz anders ausgesetzt sind.

Vielleicht sei Herr Pfefferer auch etwas vorsichtiger geworden, jetzt wo die Rotbuche doch umgefallen ist.

Gemeinderätin Hakenjos sagt, dass es schade um die Rotbuche sei, auch wenn man nichts daran ändern kann. Natürlich müsse man den Kurpark irgendwann umplanen. Sie würde jetzt aber noch nicht drangehen. Man habe noch Baumaßnahmen an der Remise geplant, daher gebe es auch einige Änderungen, auch wie das dann mit Wasser- und Stromzuleitungen sich dann mit dem Neubau vielleicht ergeben wird.

Man habe im Bauhof eine ausgebildete, studierte Landschaftsplanerin. Sie schlägt daher vor, dass man mit eigenen Kräften den Kurpark begehen und anschauen lässt. Da braucht man niemand von außen erstmal herholen, sondern man sollte erstmal eigene Kräfte einsetzen.

Gemeinderat Bächler sagt, dass die Verkehrssicherungspflicht natürlich ein Muss ist. Man könnte in der Tat aber ein Plan machen, was machbar wäre und was man machen möchte.

Gemeinderat Busch sagt, dass er auf einen Missstand aufmerksam machen möchte. Der schmale Zugangsweg zur Straße vom Brühl sei für ältere Leute mit Rollator nicht passierbar. Bei jedem starken Regen spült es den Belag auf die Straße. Das sollte man mal pflastern oder den Weg dauerhaft auf einen guten Zustand bringen.

Bürgermeister Blens antwortet, dass man kurzfristig bestimmt den Weg wiederherrichten könnte. Pflastern oder Weiteres müsste man aber im Rahmen des Haushalts besprechen.

Gemeinderat Hug sagt, er schließe sich der Meinung von Gemeinderätin Hakenjos an. Man sollte noch nicht mit einer konkreten Planung rangehen. Bei der Blutbuche war er schon davor der Meinung, dass die sowieso irgendwann umstürzt. Der andere Baum an der Remise wurde auch abrasiert und man könnte den wegmachen. Man hatte generell viel Glück, dass nichts passiert sei.

Bürgermeister Blens sagt, dass man es ernst genommen hat und den Baumpfleger auch schon beauftragt hat.

Gemeinderat Hug sagt, dass Herr Pfefferer deswegen auch wahrscheinlich vorsichtig ist. Es hätte schlimmeres passieren können und ein Gebäude oder sogar eine Person getroffen werden können.



VI. Mitteilungen der Verwaltung

Bürgermeister Blens sagt, dass der Sportplatz sich gerade im Bau befindet. Das laufe mit großem ehrenamtlichem Engagement vieler Leute. Am 14.10. solle der Sportplatz eröffnet werden. Die Einladung komme dann noch.
Es werden Bilder zum Bauprojekt gezeigt.

Bürgermeister Blens teilt mit, dass beim Ärztehaus gestern eine Begehung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat. Das Ärztehaus sei fertiggestellt und schon bezogen. Man sei sehr froh, dass man die beiden Ärzte jetzt hier hat. Man habe mit städtischer Unterstützung diese ein Stückweit gelockt. Die beiden kompetenten und netten Ärzte seien eine große Bereicherung für Sulzburg.

Zum Thema Flüchtlingsunterbringung St. Bernhard habe Bürgermeister Blens zu sagen, dass man das Gebäude insgesamt ja angemietet hatte und bisher nur eine Etage in Benutzung hatte, jetzt habe man für Wohnzwecke auch das EG und das UG angemietet und auch schon umgebaut.
Die Aufnahmequote liegt dieses Jahr noch bei ca. 30 Flüchtlingen. Viele davon könnten damit zeitnah untergebracht werden.
Er zeigt anhand Bilder die Einrichtung.

Bürgermeister Blens teilt mit, dass man außerdem die Photovoltaikanlage auf der Ernst-Leitz-Grundschule diese Woche eingeweiht hat.
Bürgermeister Blens zeigt auf Bildern die Anlage und liebt einige Zahlen zur Anlage vor.

Bürgermeister Blens sagt, dass beim Thema Linde bei der Ernst-Leitz-Grundschule vom Baumpfleger dringend geraten wurde, dass man diese aufgrund Pilzbefalls fällt. Man werde das auch machen.
Gemeinderätin Hakenjos sagt, dass man für jeden gefällten Baum einen neuen pflanzt.
Bürgermeister Blens antwortet, dass man das machen wird.

VII. Bürgerfragen

Eine Bürgerin fragt, ob man im Kurpark – ohne grundlegende Veränderungen zu planen – im Einklang mit der Remise, vielleicht dem Vorschlag von Frau Hakenjos folgen kann, dass man mit der Landschaftsgärtnerin durch den Park geht. Den vorderen Bereich speziell, könnte man vielleicht mit wenig Aufwand und wenig Geld für alle etwas schöner gestalten.

Bürgermeister Blens sagt, dass man das mit Frau Nagel machen wird.

Eine Bürgerin fragt, ob die Schwarzkiefern nicht auch Naturdenkmäler sind.
Bürgermeister Blens bejaht.

Eine Bürgerin fragt, bzgl. der Gestaltung des Kurparks. Man habe mit den Naturdenkmälern Bäume die schon 100-150 Jahre alt sind. Wenn man die Atmosphäre etwas erhalten möchte, sei die Frage ob man diese alten Bäume und großen Bäume alle wegnimmt, wenn dadurch das Gesicht komplett verändert wird. Vielleicht könne man die Gemeinde Badenweiler fragen, wie man die Bäume erhalten kann. Die hätten eine ähnliche Situation gehabt und diese gut gelöst.
Bürgermeister Blens antwortet, nachdem der renommierte Baumpfleger Pfefferer das so beurteilt hat, er aufgrund der Verkehrssicherungspflicht gar nicht anders entscheiden kann. Das sei gar keine Diskussion.

Ein Bürger sagt, dass beim Minigolfplatz noch größere Äste im Baum hängen, man sollte den Baumpfleger da vielleicht hinschicken.
Bürgermeister Blens bedankt sich für die Info.



VIII. Anfragen und Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Zähringer sagt, dass er noch ein persönliches Anliegen habe. Er werde Ende Oktober umziehen. Das sei traurig auch für ihn, weil er das Gemeinderatsmandat verlieren wird.

Bürgermeister Blens dankt für die Mitteilung, man werde die Formalitäten und noch eine entsprechende Verabschiedung vorbereiten.

Gemeinderat Bächler fragt, wie lange die Badestelle noch offen hat und wann das Wasser abgelassen wird.

Bürgermeister Blens sagt, dass Ende September die Badestelle schließt und das Wasser dann im Oktober abgelassen wird.

Gemeinderat Busch fragt, was das Mitfahrbänkle mache.

Bürgermeister Blens bekräftigt, dass man dran sei. Der Flyer sei schon gedruckt und das Bänkle komme zeitnahe.

IX. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschriften der letzten zwei öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 20.07.2023 und 06.07.2023 wurden einstimmig genehmigt.

Bürgermeister.: Dirk Blens

Für die Mitglieder: Martin Bächler

Gernot Marquart

Schriftführer: Martin Klinger